



Eine runde Sache
Die Öffnung über dem Kreuzgang im Wellnessbereich sorgt für himmlische Durchblicke. In den 36 Zimmern und elf Lodges setzt Architekt Gion A. Caminada auf Regionalität. Diese ist auch im Restaurant Maistra 160 und im Arvensaal Trumpf.

«MAISTRA 160», PONTRESINA GR

Holz, Herz, Himmel

Der Arvenduft ist betörend, die **Architektur berauschend**: Das «Maistra 160» in Pontresina ist die spannendste Hoteleröffnung der Saison. Gastfreundschaft, Spa und Kulinarik haben Strahlkraft.

Archaische Welt mit Resonanz. Die Unternehmer Bettina und Richard Plattner erfüllten sich mit ihrem Viersterne-Superior-Hotel Maistra 160 an der Hauptstrasse in Pontresina ihren Lebenswunsch. Vier Jahre war die Bauzeit. Der Realisierung des Gesamtkunstwerks ging eine viel längere innere Reise voraus. Nun sind die ersten Besucher da! Wo früher das Hotel Post stand, geht heute im Restaurant und an der Bar die Post ab. Die offene Fensterfront wirkt einladend. Drinnen erwartet Gäste eine ungezwungene Atmosphäre, die vom Direktorenpaar

Martin und Irene Müller aufs Herzlichste vorgelebt wird. Fünfsterne-Paläste und Schickimicki-Tempel, ist man sich im Dorf einig, gibt es in der Region schliesslich schon genug.

Bezug zur Natur als Grundpfeiler. Regionalität zieht sich wie ein roter Faden durch die sieben Etagen. Der Terrazzoboden aus dem Berninagebiet ist mit grüner Jade gespickt. Schwarzer Glimmer schafft im Tessiner Gneis eine edle Aura. Wichtigste Rückzugsorte: die 36 Arvenholzzimmer mit praktischer Loggia. Paare mit

Schnarchproblemen und Familien mit quengelnden Kindern werden den Rückzugsraum lieben. Die Sitzbank lässt sich im Nu in eine zusätzliche Schlafstätte verwandeln. An der Decke sorgt Blumenkunst von Textilkunstguru Martin Leuthold und Bernhard Duss für Belle-Époque-Feeling. Das Kreismotiv findet sich im Spa-Bereich wieder. Im Winter rieselt Schnee ins Atrium, sorgt für mystische Stimmung. Diese erreicht den Höhepunkt in der Basalt-Dampfbad-Grotte, gestaltet von «Manor Kunstpreis»-Gewinner Reto Müller. Saunen (mit automati-

SCHLAFEN

Die Zimmer Cool statt kühl: Alle 36 DZ und elf Lodges haben eine separate Loggia als Rückzugsort. Preis: ab 340 Franken, reichhaltiges Frühstücksbuffet inklusive.

ESSEN

Die Chefs Sebastian Cigolla und Priscilla Cavagliotti bringen Köstlichkeiten aus dem Alpenraum auf den Tisch, kombiniert mit orientalischen Aromen. Im Weinkeller lagern 300 Positionen.

BASTELN

Die Kunst Die Creativ Box zum Malen und Handwerken ist öffentlich und richtet sich an alle Kreativen, egal, ob gross oder klein. Sogar einen 3-D-Drucker gibts im Atelier!

schem Aufguss!), ein 37 Grad warmer Pool, Yoga-, Behandlungs- und Ruheräume runden das Angebot ab.

900 Bücher und ein Eventkeller. Die Flure sind mit 600 schwarzen Fenstern von Künstler Christian Kathriner versehen, der auch dem legendären «Pöstli»-Partykeller einen peppigen Anstrich verleiht. Sebastian Cigolla und Priscilla Cavagliotti sorgen mit ihrer «alpin-orientalischen Crossover-Küche» für kulinarische Höhenflüge. Viele Objekte, wie die handgewebenen Servietten von Tessanda, findet man im Maistra 160 Concept-Store. Eine Design-Oase ist die Bibliothek mit Möbeln von Eileen Gray und 900 (!) Büchern. Schon Friedrich Nietzsche wusste: «Der Weg zu allem Grossen geht durch die Stille.»

CAROLINE MICAELA HAUGER

www.maistra160.ch

Engadiner Winterzauber

Eine Vielfalt an Möglichkeiten sorgt für actionreiche Ferien im Schnee- und Sportparadies.



EISWEG MADULAIN-ZUOZ

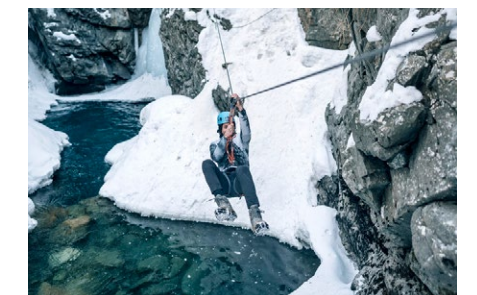
Auf schnellen Kufen

2,5 Kilometer lang ist der **Eisweg entlang des Inns** von Madulain nach Zuoz. Er führt durch herrlich verschneite Landschaften (Eintritt: 5 Franken). Noch ein Schlittschuh-Tipp wartet: Pirouetten dreht man auf der **Natureisbahn Lej da Staz** im idyllischen Stazerwald (mit Kiosk und Restaurant).

HOTTUB AUF DER DIAVOLEZZA

Baden und Kuschneln

Der höchstgelegene Open-Air-Jacuzzi blubbert fröhlich vor sich hin. Im wohlig-warmen **Whirlpool im Berghaus Diavolezza** kann man die phänomenale Aussicht auf Morteratschgletscher, Piz Palü und Piz Bernina geniessen. Preis: 35 Franken (Badehose kann für 5 Franken gemietet werden).



EISKLETTERN IN PONTRESINA

Abhängen in der Schlucht

Winter-Canyoning ist eine Schluchtenwanderung der besonderen Art. Die Touren finden mit Guides in kleinen Gruppen statt. Geklettert wird auch an den **gefrorenen Wasserfällen**. Das Eismekka in Pontresina ist nicht nur für Extremsportler, sondern auch für Anfänger ein bleibendes Erlebnis.

www.engadin.ch